



## Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 18. September 2018

- **Fusion Spitex Aare Nord mit Bucheggberg 1.1.2018; Beschluss z.H. GV**

Bereits heute arbeiten die beiden Spitexorganisationen Bucheggberg und Aare-Nord-SO auf personeller und infrastruktureller Ebene erfolgreich zusammen. Die letzten Synergien sollen durch eine Fusion der beiden Vereine genutzt werden können. Dank Optimierungen in den Bereichen EDV, Versicherungen und durch die Konstituierung von nur noch einem Vorstand ergeben sich durch eine Fusion Kosteneinsparungen. Die bisherigen Standorte in Hessigkofen und Selzach bleiben bei einer Fusion erhalten. Am 19. Dezember 2018 findet die Fusionsversammlung der beiden Spitex Vereine statt.

Je nach Ausgangslage müssen die Gemeinderäte oder sofern in der Gemeindeordnung vorgesehen die Gemeindeversammlungen der Fusion vorgängig zustimmen. In Balm ist die Zustimmung der Gemeindeversammlung nötig. Pascale von Roll arbeitet im Vorstand der Spitex Aare Nord und in der Arbeitsgruppe zur Fusion mit. Über den Stand der Arbeiten wurde laufend informiert.

Beilage: Präsentation Fusionsprojekt

Aus Sicht des Gemeinderates gibt es keine Anmerkungen. Der Gemeinderat ist vollumfänglich mit dem Vorgehen und der Fusion der beiden Vereine einverstanden.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat stimmt der Fusion der beiden Spitexorganisationen Bucheggberg und Aare-Nord-SO z.H. der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2018 einstimmig zu.

- **Defibrillatoren; Besprechung Offerten und weiteres Vorgehen**

Frau Heidi Vock hat uns die Offerte zu dem bei der Vorstellung von uns favorisiertem Gerät zukommen lassen. Die Kosten kämen auf rund Franken 3750 zu stehen. Ziel müsste es sein, das Gerät zugänglich beim Seilpark anbringen zu können. Bele Schmid würde ein AED Gerät beim Seilpark befürworten. Pascale von Roll wird mit Bele Schmid nach einem geeigneten Standort auf dem Blamberg suchen.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat entscheidet sich für das Gerät Lifepak CR 2. Der Betrag von CHF 4'000.- wird ins Budget 2019 aufgenommen und z.Hd. der Gemeindeversammlung vorangeschlagen. Sobald die GV zugestimmt hat, wird Karin Schwiete dafür besorgt sein, dass das Gerät bestellt wird.

*Anmerkung der Protokollführung:*

*Gemäss Rückmeldung von Frau Vock hat das Gerät zur Zeit eine Lieferfrist von 16 Wochen.*

- **Totalrevision Abwasserreglement und Teilrevision Wasserreglement; 1. Lesung**

Diverse Ereignisse haben in den letzten Jahren gezeigt, dass im Bereich der Reglemente Wasser und Abwasser ein Revisionsbedarf besteht. Zwei Problemfelder sind dabei immer wieder aufgetaucht:

1. Schutz öffentlicher Leitungen (Wasser / Abwasser)
2. Die Trennung elektrischer Erdungsanlagen vom Wasserleitungsnetz (Korrosionsproblematik mit hohen Folgekosten).

Christoph Siegel hat einen Entwurf für eine Totalrevision des Abwasserreglementes (das heutige Reglement stammt von 1993) und für eine Teilrevision des Wasserreglementes ausgearbeitet. Pascale von Roll hat die beiden Entwürfe in die Form der bestehenden neuen Reglemente übernommen. Der Entwurf des neuen Abwasserreglementes wurde auf der Basis des Abwasserreglementes von Lüsslingen-Nennigkofen und dem kantonalen Musterreglement ausgearbeitet. Der Entwurf des Abwasserreglementes befindet sich noch beim Kanton in der Vorprüfung. Die Änderungen im Wasserreglement können so genehmigt werden. Ziel ist es, die beiden Entwürfe an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2018 vorlegen zu können (Inkrafttreten per 1.1.2019).

Die beiden Entwürfe werden im Detail besprochen und die Änderungen und Korrekturen angepasst. Das kantonale Baurecht ist recht knapp formuliert und sollte auf unsere Gemeinde angepasst werden.

Die Teilrevision Wasserreglement wird noch überarbeitet und kosmetisch angepasst. Es sind keine konkreten Fragen offen.

Die Reglemente werden gemäss der heutigen Besprechung angepasst und für die 2. Lesung an der nächsten Sitzung traktandiert.

- **Budget-Delegiertenversammlung GSU vom 25. September 2018; Besprechung und Beschluss z.H. DV**

Am 25. September 2018 findet die Budget-Delegiertenversammlung der GSU statt. Sascha Valli führt noch konkret aus was im Budget alles enthalten ist. Im Kindergarten hat es ein Klasse weniger, in der Primarschule und in der Sekundarstufe dafür zwei Klassen mehr. Es ist eine Tatsache, dass die Kosten pro Schüler teuer geworden sind. Es wurden noch weitere Laptops bis zur 5. Klasse angeschafft. Das Budget fällt wieder höher aus als letztes Jahr.

Christoph Siegel gibt den Input, dass seit zwei Jahren die Mehrkosten um 5,5 % gestiegen sind. Der Kostentreiber sind vor allem die Lehrerlöhne, sowie die Kosten der Schulverwaltung welche seit 2017 um 10 % angestiegen sind. Es stellt sich die Frage, ob hier nicht Handlungsbedarf besteht. Es kann nicht sein, dass in zwei Jahren die Kosten der Schulverwaltung um 10% wachsen.

Pascale von Roll wird das Thema in die Gemeindepräsidentenkonferenz Unterleberberg einbringen. Ziel ist eine strukturelle Überprüfung um den stetigen Kostenanstieg zu bremsen. Auffallend sind insbesondere die Personalkosten.

**Beschluss GR:** Dem vorliegenden Budget wird einstimmig zugestimmt.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche**

*Pascale von Roll:*

-Unterstützungsbeitrag Fokus-plus (Unterstützung früher über SAGIF). Antrag um 40 Rappen/Einwohner = 80 Franken. Dieser Betrag wird einmalig bezahlt.

-Anfrage Gönnerbeitrag Gedenkstein von Willi Ritschard. Willi Ritschard würde am 28. September 2018 100-jährig. In den frühen 60er-Jahren hat er auf dem Balmberg ein Bildungs- und Ferienhaus errichten lassen. Der Gedenkstein wurde von Alois Herger geschaffen und wird beim Gewerkschaftskartell aufgestellt. Am Samstag wurde der Stein im Rahmen des Balmbergfestes enthüllt. Der Gewerkschaftsbund hat die Gemeinde aufgrund des sehr beschränkten Budgets um einen Beitrag angefragt.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat stimmt einem Beitrag von CHF 200.-- zu.

*Christoph Siegel:*

-Entsorgungsstelle Balm; die Ölsammelstelle Speiseöl und Motorenöl ist am Überlaufen. Die Auffangwanne ist überlaufen und lief in Richtung Kanalisation. Christoph Siegel hat vorsichtshalber Ölbinder ausgebreitet, damit nichts in die Kanalisation gelangt. Nach kurzer Diskussion im Gemeinderat können die Ölfässer entsorgt werden. Christoph Siegel wird Gast anbieten um die beiden Ölfässer zu entsorgen.

-An der Gemeindeversammlung konstruktiv die Umlagerung und den Bedarf der Sammelstelle und Mulden abfragen.

-Stand Sanierung Balmberg; die Baukontrolle und Bauabnahme nehmen zurzeit sehr viel Zeit in Anspruch. Die Grundanforderung an ein Reservoir ist, dass das Reservoir dicht sein soll, nachdem ein Loch geflickt wurde. Das Reservoir ist noch nicht dicht. Häni wird für die Abdichtung verantwortlich sein.

Die weiteren Arbeiten wie Chromstahlarbeiten sind in Ordnung. Dies ist der Stand zur Sanierung des Reservoir Oberbalmberg.

- **Verschiedenes**

-Offener Bücherschrank ist eine Idee, welche Pascale von Roll an der GV gerne vorbringen würde. Es hätte sicher Platz im Eingang zum Gemeindehaus.